BÜRGER
Informationen aus der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.
Bote
Nr. 196
Auflage 9.000
Februar 2024

# Die Not unter den Webern im Winter 1876/77

## Oder: Amerika, das gelobte Land

Text: Dr. F. W. Singer, „Sechsämter Land" Beilage der Sechsämter Neuesten Nachrichten, Jahrgang 7, Nummer 5, 30. Juni 1956

„Nichts Besseres weiß ich mir an Sonn- und Feiertagen als ein Gespräch von Krieg und Kriegsgeschrei, wenn hinten weit, in der Türkei, die Völker aufeinanderschlagen ... .

Dann stand der Herr Stadtbürger, angenehm durchgruselt, am Fenster, trank sein Gläschen aus, und segnete den Frieden, dessen er sich erfreuen durfte. Die zehnköpfige Familie aber des Arzberger Hauswebers und die Weber auf (den Dörfern ringsum empfanden den Krieg auf der Türkei von einer anderen Seite. Von dem Tage an, im Herbst 1876, wo die erste beunruhigende Nachricht über Spannungen zwischen Petersburg und Konstantinopel eingelaufen war, hatten die Fabrikanten ihre Aufträge an die Hausweber kleiner und kleiner werden lassen. Die Webwaren aus unserem Gebiet gingen damals zu einem großen Teile nach dem Balkan, nach Persien und noch weiter. Wenn aber Krieg war dort unten, dann wurden auch noch von einer Ablieferung zur andern die Arbeitslöhne für die fertigen Stoffe und Tücher verringert, weil der Fabrikant ein höheres Risiko tragen mußte als vordem. Die arbeitslos gewordenen Weber, die freilich von den Ursachen und Gründen für das Aufeinanderschlagen der Völker, dahinten weit in der Türkei, nichts begriffen, spürten dennoch am ersten die Wirkung. Es gab weder Erwerbslosenunterstützung noch andere Arbeitsmöglichkeiten, außer beim Bau der Fichtelgebirgseisenbahn. Aber dazu konnte man viele Weber nicht gebrauchen, weil sie bereits zu sehr entkräftet waren. ...

Eine „Übersicht über diejenigen Weber in Arzberg, welche für Fabrikanten arbeiten" vom 25.1.1868 nennt 37 Hausweber, welche an 45 Webstühlen für die Fabrikanten Joh. Buchka in Arzberg, Joh. Mennel in Arzberg, Sandner und Gebhardt in Selb, Brodmerkel in Brand, Pöhlmann in. Redwitz und Benker in Dörflas tätig waren. Am 1.2.1877 gab es in Arzberg 40 Hausweber mit 37 Webstühlen; davon arbeiteten 7 selbständig auf eigene

Rechnung, 26 lieferten an Fabrikanten, hatten sich zum Eisenbahnbau begeben. 18 dieser Weber waren ohne jeglichen Haus- und Grundbesitz, die anderen hatten ein kleines Haus oder bis zu 3 Tagwerk Felder. Ihre Produktion erstreckte sich auf Kleiderstoffe, Baumwolltuche, Leinwand, Barchent, Futterzeuche, Fußteppiche. Wöchentlich konnten bei voller Auslastung von einem Weber rund 40 Meter Ware hergestellt werden; die jährliche Arbeitsleistung pro Webstuhl wurde auf 1600 Meter veranschlagt. 1878 waren noch 26 Webstühle in Arzberg in Betrieb, 1879 nur mehr 20. Der durchschnittliche Wochenlohn eines Hauswebers betrug 1877/78 9 Mark, 1879 nicht mehr als 8,50 Mark.

Am 21.2.1877 richteten 13 Arzberger Weber ein Bittgesuch um Arbeit und Unterstützung an die Regierung von Oberfranken, in welchem es heißt: „Wie viele unserer Genossen im Kreise Oberfranken sehen leider auch die treugehorsamst Unterzeichneten sich veranlaßt, eine hohe kgl. Regierung um Linderung in ihrer Noth anzugehen. Schon längere Zeit sind wir in die Krisis der Geschäftsstockung hineingezogen und nur die Menschenfreundlichkeit einiger wohlhabender Männer von hier, die bei uns zu ihrem eigenen Nachtheil Arbeit bestellten, hat unseren Nothruf zurückgepreßt. Aber leider sind jene Männer auch nicht immer imstande, uns mit Arbeit zu versehen, und da wir wegen Schwächlichkeit, Kränklichkeit und Alter für den Eisenbahnbau nicht tauglich erscheinen, so sehen wir mit den trübsten Blicken in die Zukunft und sehen nirgends auch nur einen Rettungsstern. Deswegen wenden wir uns vertrauensvoll an eine kgl. Regierung mit der Bitte, ob uns dieselbe nicht nur eine kleine Unterstützung, sondern auch eine Lieferung von Militärbaumwollentuch zukommen lassen wolle ..." Unterzeichnet ist diese Eingabe von den „treugehormsamsten armen Webern" Christian Weidmann, Christoph Weidmann, Johann Feig, Johann Eyrich, Baptist Bauer, Johann Bunzmann, Christian Seuß, Johann Buchka, Johann Schönel, Johann Gack Christoph Hollerung, Christian Gack und Georg Harles. Nun hatte ein örtlicher Ausschuß zu prüfen, wer die Bedürftigsten seien. Die beiden Baumwollfabrikanten Joh. Friedr. Buchka und Joh. Kasp. Buchka erklärten sich am 19.3.1877 außerdem bereit, „Arbeiten zu Gunsten hiesiger Weber" zu übernehmen.

Nach längeren Verhandlungen erhielten erstmals am 28.4.1877 14 arme Weber je 3 Pfund Bruchreis, 2 Laib Brot und 1 Pfund Schweinefleisch. Die gleiche Menge Lebensmittel kam nochmals 8 Tage später zur Verteilung. (1 Pfund Bruchreis kostete damals 20 Pfennige, 1 Pfund Schweinefleisch 60 Pfennige, 1 Laib Brot 50 Pfennige.) Am 12. und 19.5. gab es nochmals je zwei Laib Brot und 3 Pfund Bruchreis, am 16.5. je ½ Hektoliter Saatkartoffeln, am 23.6. je 4 Pfund Bruchreis und 2 Laib Brot, am 12.7.1877 je 10 Mark zur teilweisen Tilgung des Mietzinses und zum Ankauf von Viktualien.

Viele Weber hat es damals und auch in den folgenden Jahren gegeben, welche das Elend nicht mehr mitmachen wollten. Die in den Zeitungen aus jenen Jahren immer wiederkehrenden Anzeigen der großen Schiffahrtslinien des Norddeutschen Lloyd, von Hamburger und anderen Reedereien, daß sie Zwischendeckspassagiere nach Amerika schon für 120 Mark beförderten, zeigt, welchen Ausweg viele gewählt haben. Sie sind ausgewandert, nachdem sie Jahre hindurch, oft vielleicht schon ein ganzes Menschenalter lang, auf Besserung der Lebensmöglichkeiten im Heimatlande gewartet hatten. Sie verkauften Webstuhl und Häuschen und was sie noch hatten, um in das gelobte Land Armerika fahren zu können, weil die Heimat ihnen die allerbescheidenste Existenzmöglichkeit versagte.

**Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:**

**Donnerstag, 15.02.**

# Regionalbudget 2023

## Die „Hammerrunde“ - ein Rundweg

Die HammerRunde ist ein bequemer ca 3,5km langer Rundwanderweg um die Thiersteiner Ortsteile Kaiser-, Schwarzen- und Stabhammer links und rechts der Eger. Initiiert von Mitgliedern der lokalen Dorferneuerung, unterstützt durch die Marktgemeinde Thierstein und gefördert mit Mitteln der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. führt er vom ehemaligen Bahnhofsplatz in Schwarzenhammer über Kaiserhammer zu den Forstwegen am Mühlberg und nach der Egerüberquerung in Stabhammer auf dem Radweg zurück zum Parkplatz.

Das Besondere: auf dem Weg sind 8 eigens dafür gemalte farben- und formenreiche Wegetafeln von der aus Kaiserhammer stammenden Künstlerin Marion Lucka zu entdecken und dort über QR Codes Geschichten zum Ort, aufmunternde Kinderrätsel und sogar ein Brückenlied mit Christian Geißendörfer, Reinhard Kaiser, Siglinde Drescher, Christiane Cammerer und Familie Wetzel mit Greta und Romy zu hören.

Herzlichen Dank an die Gemeinde Thierstein, voran Bürgermeister Schobert und Christine Kottus, Karen Löhner von der Forstverwaltung, Christian Rabe Fototografie und Videodesign, Schlosserei Geyer und die Designwerkstatt Neupert.

Auf der Homepage der Gemeinde Thierstein ist die HammerRunde unter der Rubrik Tourismus zu finden.

***Das Projekt wurde über das Regionalbudget der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. vom Amt für ländliche Entwicklung Oberfranken gefördert.***

Text / Foto: Markt Thierstein

**Ihre Anzeige im**
**BÜRGER-Bote**
**Informationen unter**
**www.buergerbote.de**

# TG Höchstädt: Faschingszeit

## Galaabend - Närrischer Nachmittag - Faschingsgottesdienst

Das Prinzenpaar der Turngemeinschaft Sophia I. und Fabio I. sowie das Kinderprinzenpaar Emily I. und Leon I. fanden sich am Dreikönigstag mit ihrem Gefolge zum 51. Oberfränkischen Prinzentreffen (Bild) in der Hofer Freiheitshalle ein. Ausrichter war in diesem Jahr die Narhalla Hof. Zwei TG-Gardemädchen, Kristina Schikora und Nathalie Schenkl, hatten in diesem Jahr die Ehre, in der Oberfranken-Garde mitzutanzen.

Der Galaabend der Turngemeinschaft findet am Samstag, 27. Januar um 19 Uhr in der Willi-Pöhlmann-Halle in Höchstädt statt. Für die Veranstaltung unter dem Motto „Verrückt durchs Fichtelgebirge“ können Sie ihr Glück noch an der Abendkasse versuchen. Für das leibliche Wohl sorgen wie immer die Mitglieder der TG Höchstädt.

Die nächste Veranstaltung, der Närrische Nachmittag, findet am Sonntag, 04.02. um 14 Uhr, ebenfalls in der WP-Halle statt. Die TG lädt zu Kaffee und Kuchen ein und zeigt einen Auszug aus ihrem diesjährigen Programm. Einlass ist bereits ab 13:00 Uhr. Der Eintritt ist frei!

Zum Ausklang lädt die Kirchengemeinde Höchstädt-Thierstein am 11. Februar um 10 Uhr zum Faschingsgottesdienst mit Beteiligung der TG in die Peter-und-Paul-Kirche nach Höchstädt ein. Im Anschluss daran wird das Prinzenpaar den Rathausschlüssel und den Gemeindesäckel an Bürgermeister Gerald Bauer zurückgeben.

Text / Foto: Kerstin Berger, Höchstädt

ATV Höchstädt ruft zum Endspurt:

# Jetzt geht‘s rund

## Zum Faschingswochenende „bebt der Berch“

Der ATV Höchstädt veranstaltet auch 2024 wieder einen Weiberfasching. Am Donnerstag, 8. Februar lautet das Motto ab 19 Uhr „alles, was einen Rock trägt, darf rein“. Musikalisch unterhalten werden die Gäste vom singenden DJ Torsten Donau. Als Programmpunkte sind Auftritte der Prinzengarde Höchstädt, der Historic Devils und von den Männerballetts aus Höchstädt und Marktleuthen geplant. Der Eintritt kostet 5,55 Euro. In der ersten Stunde erhalten alle zahlenden Gäste auch einen Gutschein für Tanjas Kirsch-Schrauber an der Sonderbar. Tischreservierung wird empfohlen.

Im Höchstädter Haus der Vereine findet am Sonntag, 11. Februar ab 14 Uhr der Höchstädter Kinderfasching statt. Spiele und Wettbewerbe werden abgehalten und die Nachwuchsgarden der TG Höchstädt treten auf. Der Eintritt ist frei, Spenden für die Jugendarbeit werden erbeten. Die Sitzplätze sind auf 120 begrenzt. Nach dem Ansturm im Vorjahr wird ebenfalls die Tischreservierung empfohlen.

Das Heringsessen am Rosenmontag in der Berggaststätte Schlosshügel gehört mittlerweile fest zum Höchstädter Veranstaltungskalender. Ab 18 Uhr gibt es zum Kappenabend am 12. Februar „eigmachte Haaring mit frische Höichstiadter Erdäpfl“ - allerdings ausnahmslos auf Vorbestellung bis Freitag, 09.02..

Reservierungen und Vorbestellungen sind jeweils unter 0160/95186307 möglich.

*Text: Martin Schikora, Höchstädt*

Pünktlich zum VGN-Beitritt

# FichtelApp-Fahrpanauskunft

## Neue Funktion für die Hosentasche

Die Funktionen der FichtelApp wurde zum Jahreswechsel um einen wichtigen Baustein erweitert. Rechtzeitig zum Beitritt zum Verkehrsverbund Großraum Nürnberg (VGN) wurde das Thema Mobilität in die FichtelApp integriert. Ziel des neuen Angebots ist es, das Fichtelgebirge auch mit nachhaltigen Verkehrsmitteln zu erkunden.

Johannes Loos aus dem Mobilitäts-Team erklärt: „Nutzerinnen und Nutzer benötigen also keine zusätzliche App, um sich über die Angebote des regionalen öffentlichen Personennahverkehrs schlau zu machen. Ein Klick auf die bekannte FichtelApp genügt und schon werden alle Infos rund um Bus und Bahn im VGN zugänglich sein. So kann man sich direkt darüber informieren, wie man von A nach B kommt, wie lange es dauert und ob man umsteigen muss. Lediglich das VGN-Ticket muss über den VGN gebucht werden, der Weg dorthin wird den Userinnen und Usern in unserer App natürlich aufgezeigt.“

„Gerade in Verbindung mit dem Highlightradar und unseren vielen Tipps für Ausflüge, Shoppingmöglichkeiten oder Veranstaltungen, wertet das die FichtelApp noch einmal auf“, sagt Franziska Pöhlmann aus dem FichtelApp-Team. „Unser Ziel ist ja, die App stetig zu verbessern und einen Mehrwert zu bieten. Das Thema Mobilität ist uns wichtig und wir haben deshalb intensiv daran gearbeitet es zum Stichtag 01. Januar in der App sichtbar machen zu können.“

Die Themen der FichtelApp sind umfassend. Der Datenschatz reicht von Sehenswürdigkeiten, Gastronomiebetrieben, Events bis hin zu Wanderrouten. Nun wird dieser um die Auskunft, wie all das ohne eigenes Fahrzeug erreicht werden kann, angereichert. „Mein Wunsch ist, dass sich die FichtelApp zum Eingangstor zu allen relevanten Informationen rund um das Fichtelgebirge entwickelt. Und das sowohl für Einheimische als auch für Besucherinnen und Besucher unserer Region“, sagt Landrat Peter Berek. „Mit dem neuen Baustein nachhaltige Mobilität können wir auch unsere Strategie hin zum sanften Tourismus konsequent weiterverfolgen.“

Das entsprechende Update ist ab sofort zum Download erhältlich.

*Text: Anke Fähnrich, Landratsamt Wunsiedel i. Fichtelgebirge*

### Samen, Pflanzen, Bio-Produkte

# 8. SAATGUTfest

### im Gerätemuseum Bergnersreuth

Zum achten Mal findet das SAATGUTfest Fichtelgebirge am Sonntag, 25.02. von 10 bis 17 Uhr im Gerätemuseum Arzberg-Bergnersreuth unter der Schirmherrschaft von Landrat Peter Berek statt. Mehr als 20 Samenspender bringen die ganze Welt alter samenfester und ökologischer Sorten in das Volkskundliche Gerätemuseum Bergnersreuth. Das von den Erhaltern angebotene Saatgut, traditioneller und oft vergessener Gemüse- oder Zierpflanzensorten, ist frei von Geistigen Eigentumsrechten und lässt sich, anders als Hybride, sortenrein weitervermehren. Sie werden staunen, wie bunt und abwechslungsreich die Schätze aus Garten und Natur sein können.

Unterhaltsam Lehrreiches bieten Kurzvorträge zu den Themen Garten und Umgang mit Saatgut für den Hausgarten. Erfahren Sie wissenswertes rund um die Anzucht von Jungpflanzen, lernen Sie mehr über das Prinzip der Permakultur und erhalten Sie einen Startertipp, zum Selbstversorger Garten zuhause. Zahlreiche Mitmachaktionen – auch für die Gartenzwerge - laden zu einem Familienausflug ins Gerätemuseum nach Bergnersreuth. Stöbern Sie nach Naturprodukten oder entdecken Sie einfach die unzählige Vielfalt samenfester Kultursorten.

Köstliches und Erfrischendes rund um die biologische Vielfalt lassen den Tag zum Erlebnis werden. Zu leckeren hausgemachten Gaumenfreuden, laden Kraut & Quer aus Bischofsgrün an ihren Foodtruck ein, frisches Brot aus dem Holzbackofen des Museums und Biobier und –limonade lassen keine Wünsche offen. Den Nachmittag versüßen dann Fair-Trade-Kaffee und hausgemachte Kuchen.

Eingeladen sind alle Gartenfeen und Vollernter, die Wissen rund um die Saatguterhaltung erhalten und seltene vielfältige, samenfeste Kultursorten entdecken wollen.

Weitere Infos unter: www.bergnersreuth.de/veranstaltungen

Die Verwaltungsgemeinschaft Thiersheim
mit ihren Mitgliedsgemeinden
Höchstädt i.Fichtelgebirge, Thiersheim und Thierstein

sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Kämmerei eine/n

**Mitarbeiterin/Mitarbeiter**

**der 2. Qualifikationsebene (m/w/d)**
**oder mit Abschluss der Fachprüfung I für Verwaltungsangestellte**
**oder vergleichbarem Studien- bzw. Qualifikationsnachweis**

Die ausführliche Stellenausschreibung finden Sie auf unserer Homepage unter www.vg-thiersheim.de sowie an den gemeindlichen Amtstafeln.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis spätestens

**17. Februar 2024**

auf dem Postweg an die Verwaltungsgemeinschaft Thiersheim oder per E-Mail an die Adresse hauptverwaltung@vg-thiersheim.de versehen mit dem Betreff „Bewerbung".

Verwaltungsgemeinschaft Thiersheim, Marktplatz 2, 95707 Thiersheim

Gemeinde Höchstädt i.Fichtelgebirge | Markt Thiersheim | Markt Thierstein

### Für pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz

# Kostenloses Schulungsangebot

Für immer mehr Familien ist Demenz bei Angehörigen ein Thema.

Diesem Fakt widmet sich im Raum Wunsiedel die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz. Das Bundesprogramm „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz" ist Teil der Nationalen Demenzstrategie.

Neben vielen weiteren Angeboten im Themenfeld findet vom 15. bis 19. April die kostenlose Seminarreihe „Hilfe beim Helfen" der Alzheimergesellschaft (federführend Regionalgruppe Hof-Wunsiedel e.V.) statt. Kursort ist das Wunsiedler Mehrgenerationenhaus, Breite Str. 4/6, 95632 Wunsiedel.

Die Schulung wird von kompetenten Referent*innen durchgeführt und richtet sich an pflegende Angehörige von Menschen mit Demenz sowie an Demenz interessierte Personen.

Die wesentlichen Inhalte sind:

- Sicher werden im Umgang mit Menschen mit Demenz
- Herausfordernde Situationen besser bewältigen
- Informationen über die Krankheit Demenz
- Erkenntnisse über die rechtlichen und finanziellen Unterstützungsmöglichkeiten
- Entlastungsangebote, Ansprechpartner für Hilfe und Unterstützung in der näheren Umgebung bekannt machen

Die Schulung wird finanziell gefördert durch die Fördergemeinschaft der Krankenkassen/-verbände in Bayern, AOK Bayern. Die Gesundheitskasse. Die Schulungskosten werden bis dato von folgenden Krankenkassen refinanziert: AOK Bayern. Die Gesundheitskasse, BARMER, Knappschaft, KKH.
In Wunsiedel unterstützt die Lokale Allianz für Menschen mit Demenz im Raum Wunsiedel zusätzlich, da dank der Förderung für Tagungsgetränke und Imbiss gesorgt werden kann.

Termine:
15., 16. & 18. April, jeweils von 14 bis 18 Uhr und 9. April von 10 bis 14 Uhr

Eine Anmeldung bis 31. März unter 09232/602 107 oder 09232/18 19 989 oder per Mail an mgh@wunsiedel.de ist zwingend erforderlich.

10 Jahre

# Thiersteiner Burgsommer

## mit grandiosem Jubiläumswochenende im Juni

Der Thiersteiner Burgsommer feiert im nächsten Jahr nicht nur 10 Jahre, sondern auch die Rückkehr auf die Burg! Er startet mit einem grandiosen Jubiläumswochenende im Juni 2024!

Am 01.06. wird Bounce, die erfolgreichste und meistgebuchte Tributeband in Europa von Jon Bon Jovi in Thierstein auf der Bühne stehen. Jon Bon Jovi gehört seit den 80er Jahren zu den erfolgreichsten Bands im Bereich Rock bis Heavy Metal. Bounce, die auf ausgedehnten Tourneen, großen Hallen und bekannten Festivals spielen, werden auf ihrer 24. Tour die Bühne der Thiersteiner Burg rocken! Was für ein Auftakt!

Am 2. Juni geht es weiter mit dem zweiten Teil des Jubiläumswochenendes. Es gastieren die Hofer Symphoniker mit dem Kammerkonzert „Erinnerung an Florenz“. Ein siebenköpfiges Streichorchester mit einer Harfinisten spielt Werke von Gabriel Faure, Claude Debussy und Pjotr. I. Tschaikowski. „Klassik im Burgsommerambiente“ – ein emotionaler Nachmittag für Freunde der klassischen Musik!

Zum dritten Event kommt dann am 16. Juni Norbert Neugirg & Hullerngroove mit „Tusch eineinhalb-mal“ nach Thierstein. Bestens bekannt durch Funk und Fernsehen! Ob für die „ Altneihauser Feierwehrkapell´n“, der von ihm gegründeten Blasmusik- und Kabarettgruppe, oder sein Soloprogramm, das er mit der fränkischen Band „hullerngroove“ präsentiert: Norbert Neugirg würzt seine neutralen Gedanken zu Themen unserer Zeit stets mit hintersinnigen bis hinterfotzigen Reimen. Mit Akkordeon, Gitarre und Kontrabass vereinen „hullerngroove“ internationale Rhythmen mit regionalen Klängen!

„Wo Klang und Gemüt sich treffen!“ Am 29. Juni gibt es wieder einen Heimatabend auf der Burg. Er gehört zum Burgsommer einfach dazu! Die Thiersteiner Laienspieler machen sich bereit die Bühne zu rocken. Die Theatergruppe des TV Thierstein und des ZV Thierstein versprechen lustige Sketche. Der WUNSCHchor sorgt für den richtigen Ton! Das Männerballet der freiwilligen Feuerwehr bringt nicht nur Feuer, sondern auch viel Spaß! Schnallt euch an, denn dieser Heimatabend wird alle Besucher mitreißen!

Die Flying Mosquito Brothers stehen dann am 6. Juli auf der Thiersteiner Bühne. Die junge Band mit Danny Wuenschel, Moritz Weigel, Jannis Burg und Katz Graf sind die Gewinner des deutschen Rock- und Pop Preises in der Country Sparte. Mit dem authentischen Countryfeeling schaffen sie eine Verbindung von der Pfalz über den mittleren Westen der USA bis zur Burg Thierstein. Die Flying Mosquito Brothers präsentieren Rocksongs von den Eagles und CCR, Outlaw-Country a la Waylon Jennings, „New–Country“ von Alan Jackson, um nur einige zu nennen. Ihr einzigartiger Sound vereint die Melancholie der amerikanischen Westküste, die Energie des Broadways in Nashville und die Gelassenheit eines pfälzer Gemüts.

Am 3. August kommen Shades of Purple „Tribute to Deep Purple“ nach Thierstein. Sie spielen seit über 30 Jahren Hits einer der besten Bands der Rockgeschichte! Das technische und musikalische Vermögen dieser Band ist immens! Die fünf gestandenen Musiker von Shades of Purple, aus dem Herzen von Thüringen spielen mit geballter Power die Hits aus diesem starken Jahrzehnt. Neu in der Tributeband ist der hier in der Region schon bekannte Frontmann und charismatische Sänger Maertl Müller Monroe. „Let´s rock Thierstein“!

„Elvis Lebt!“ heißt es am 17. August auf der Thiersteiner Burgbühne: Tribute to Elvis Presley & Gery & Johnboys. Niemand kann Elvis besser imitieren als Leo Bischof- schrieb die Süddeutsche Zeitung! Der Entertainer, Double, Sänger und geniale Interpret hat sein Können in unzähligen TV-Sendungen präsentiert. In vielen Spielfilmen hat er Elvis verkörpert und mit den Großen vor der Kamera gestanden. Bevor Leo Bischof auf die Bühne kommt, werden Gery& Johnboys zum „Aufwärmen“ das Beste aus den 60er Rock´n´Roll Zeit spielen. Nach dem Auftritt von „Elvis“ wird Gery Gerspitzer dann die „After-Show-Party“ einleiten- mit allerbester Tanzmusik bis Mitternacht!

Am 31. August steht EYESZEIT „Tribute to Peter Maffay“ auf der Thiersteiner Bühne. Mal ein Peter Maffay Konzert beim Burgsommer- ein häufig geäußerter Wunsch! Diese Tributeband fiel besonders auf! Reiner Vogel, vor Jahren von Rudi Carrell entdeckt, verkörpert Peter Maffay authentisch, gesanglich und mit einer starken Bühnenpräsenz. Mit seiner professionellen Band liefert er ein Konzerterlebnis mit allen Hits aus drei Jahrzehnten ab! 2018 wurde EYSZEIT mit dem goldenen Mikrophon der ARD ausgezeichnet. Das Publikum des Burgsommerabends wird begeistert sein!

Den Abschluss dieser „Jubiläums Burgsommersaison“ feiern die Besucher mit DJ Oli! Am 7. September verwandelt er die Burg in eine ultimative Disco! Hits der 80er, 90er und 2000er lassen die Burg „beben“. Die legendären Beats reißen mit- es wird durch die Jahrzehnte getanzt. Die Burg wird zum „Dancefloor“! Eine unvergessliche Nacht mit einer unvergesslichen Jubiläumsparty und „musikalischen Zeitreise“ mit DJ Oli!

Tickets gibt es im Vorverkauf in der Gemeinde Thierstein, im Dorfladen, über okticket.de und vor der Veranstaltung an der Abendkasse. Auch die beliebte Saisonkarte gibt es wieder.

*Text: Gabi Giltay, Thiersteiner Burgsommer*

MALER FACH BETRIEB
Ihr Profi in Sachen Farbe
Malermeister Schäfer
Ausführung sämtlicher Malerarbeiten, Fassadenanstriche
Wärmedämmverbundsysteme, eigener Gerüstbau
Lassen Sie sich von einer guten Beratung und einem kostenlosen Angebot überzeugen.
95659 Arzberg - Tel. 0 92 33 / 46 55

fenster rollo Raab GmbH
50 Jahre
95692 Konnersreuth · Gesteinerstraße 59
Tel. 09632-923100 o. 0171-8149547
Groke TÜREN UND TORE GMBH
Fenster • Rollladen • Haustüren
Sanierungssysteme
Markisen • Sonnen- & Insektenschutz
info@rollo-raab.de · www.rollo-raab.de

Die Evang.-Luth. Kirchengemeinde Arzberg sucht für das Kinderhaus “Abenteuerland“
zum nächstmöglichen Zeitpunkt
eine pädagogische Leitung (m/w/d)
mit 30 Wochenstunden
davon 20 Std. Freistellung für Leitungstätigkeiten
Die Stelle ist im Rahmen einer Elternzeitvertretung zunächst befristet – eine Weiterbeschäftigung wird angestrebt
Kinderhaus Abenteuerland
Neugierig?
Eine ausführliche Stellenausschreibung finden Sie unter:
arzberg-evangelisch.de/kinderhaus-abenteuerland/
Kontakt:
Pfarramt Arzberg
z.Hd. Pfarrer Carsten Friedel
Kirchplatz 1 | 95659 Arzberg
09233 77370 | pfarramt.arzberg@elkb.de

Die Volkshochschule Fichtelgebirge lädt ein

# Bauen - Lernen - Genießen

**Einfach anmelden und mitmachen!**

**ARZBERG:**

**Tschechisch lernen einfach gemacht**, KAB42301
Do, 15.02., 19 - 20:30 Uhr, 6x, Arzberg, Bergbräu vhs-Raum, Humboldtstr. 4, Leitung: Iva Ellrodt
Haben Sie Lust ,die tschechische Sprache und Kultur zu entdecken?
In diesem Kurs lernen Sie ein Tschechisch kennen, das man in allen möglichen Alltagssituationen verwenden kann - im Restaurant, an der Rezeption, im Zug, mit den Arbeitskolleg*innen oder auf dem Sportplatz. Sie erfahren, welche Ähnlichkeiten es zwischen Deutsch und Tschechisch gibt, die man nutzen kann und was es mit der „komischen" Aussprache zu tun hat.
Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse notwendig.

**SCHIRNDING/HOHENBERG:**

**Qigong als Lebenspflege**, KHO30130
Mo, 05.02., 18 -19:30 Uhr, 8x, Hohenberg, Historischer Milchhof, Hirtengasse, Leitung: Anita Dannhorn
Qigong kann der Weg zu einem harmonischen Körpergefühl sein. Meditative Übungen können uns zur inneren Ruhe und Mitte bringen. Laut Qigong werden die Selbstheilungskräfte gestärkt und man gewinnt mehr Energie sowie geistige Klarheit. Dadurch soll ein gesundes Gleichgewicht entstehen.

**Von der Schönheit der Landschaften**, KSD10900
Di, 27.02., 19:30 - 21 Uhr, Schirnding, Gemeindezentrum, Zugang über Hof, Hauptstr. 15, Leitung: Christine Roth
Unterwegs mit Jean Paul zwischen Joditz bei Hof an der Saale und Sanspareil in der Fränkischen Schweiz
Der Jean-Paul-Weg verbindet das Hofer Land, das Fichtelgebirge und die Fränkische Schweiz auf besondere Weise. Abwechslungsreiche Landschaften, ländliche Idylle und kleinstädtische Betriebsamkeit, kulinarische Genüsse und literarische Texte begleiten den Wanderer überall dorthin, wo auch Jean Paul in der Region Spuren hinterlassen hat. Phantasievoll, charmant und witzig beschreibt der Dichter in sei nen Romanen die ganz persönlichen Entdeckungen am Wegesrand. Im Bildvortrag wird das Heute gezeigt, immer mit einem Bezug zum Leben und Wirken von Jean Paul, facettenreich und voller Überraschungen.

**THIERSHEIM:**

**Lesung im Felsenkeller mit Holger Fichtelhills**, KTH10800
Fr, 02.02., 19 - 21 Uhr, Thiersheim, Felsenkeller, Leitung: Matthias König
Eine besondere Location für eine Lesung ein Felsenkeller. Der Thiersheimer Buchautor Matthias König alias Holger Fichtelhills gibt im Felsenkeller bei Kerzenlicht eine Lesung. Lassen Sie sich überraschen, denn für das steht Holger Fichtelhills. Es geht schaurig - schön zu, ausdrucksstark, denn das beherrscht er.
Wir bitten auf Grund von begrenzten Plätzen um eine Anmeldung.
Treffpunkt: Thiersheim, gegenüber Sandstr. 16

**vhs-Werkstatt: Holzböcke**, KTH21001
Fr, 02.02., 18 - 21 Uhr, Thiersheim, Bauhof, Arzberger Straße, Leitung: Thomas Sommerer
Oder: mal ins Schreiner-Handwerk geschaut
Unter fachkundiger Anleitung wollen wir hier aus Massivholz einen Holzbock bauen. Für die Heimwerkerpraxis lernen Sie nicht nur, wie man korrekt und sicher Stemmeisen und Holzhammer bedient, sondern auch, wie erst über die Verbindung von „Schlitz" und „Zapfen" aus Teilen das eine Werkstück wird.

**Wir backen Küchle**, KTH30520
Sa, 10.02., 14 - 17 Uhr, Thiersheim, Dorfgemeinschaftshaus, Grafenreuth 31, Leitung: Angelika Legat
Das Backen von Küchle ist eine schöne Tradition - zu Fasching, zu Familienfesten oder zur Kirchweih.
Nach der Hefeteigherstellung wird das Gebäck ausgestochen, im heißen Fett ausgebacken und teilweise mit Hiffenmark oder Konfitüre gefüllt. Nach dem „Rausbacken" werden die frischen Küchle mit einer Tasse Kaffee gekostet.

**English: Let´s talk!**, KTH40660
Di, 13.02., 19 - 20:30 Uhr, 7x, Thiersheim, Kantorat, Lutherstr. 1, Leitung: Iva Ellrodt
In einer entspannten Atmosphäre unterhalten wir uns auf Englisch - eine perfekte Gelegenheit,

*Text: Außenstellen der Volkshochschulen der Städte und Gemeinden*

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160 • www.wm-aw.de
WOHNMOBIL-CENTER
Am Wasserturm

Bequem laden von Zuhause

Beratung, Planung, Montage - alles aus einer Hand
Mit der eigenen Wallbox „zapfen" Sie frische Energie für Ihr E-Mobil direkt Zuhause. Profitieren Sie von der ESM-Förderung für Wallboxen und dem Servicepaket zur Installation.
Infos unter:
Telefon: 09287 802-365
sandra.plechschmidt@esm-selb.de
www.esm-selb.de
Energieversorgung
Selb-Marktredwitz GmbH
ESM
Energie für Sie

**IMPRESSUM**

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. und ihren Arbeitskreisen und den Städten und Gemeinden Arzberg, Höchstädt, Hohenberg a.d. Eger, Schirnding, Thiersheim und Thierstein.

**Realisation, Anzeigen und Redaktion** (V.i.S.d.P)**:**
Michael Rückl - Mediendesign & Medientechnik
Schulgasse 7c, 95659 Arzberg, Tel. 0 92 33 - 71 32 04,
Fax 71 32 05, eMail: redaktion@buergerbote.de, **www.buergerbote.de**

**Druck:** Druckservice Dietz GmbH, Hauptstraße 18, 91287 Plech

**Verteilgebiet:** Arzberg, Höchstädt i.F., Hohenberg a.d. Eger, Konnersreuth, Schirnding, Thiersheim, Thierstein und den dazugehörigen Ortsteilen sowie Teile der Städte Marktredwitz und Waldsassen.

**Verteilung:** Blickpunkt Verlag GmbH, Poststraße 9/11, 95028 Hof

**Ansprechpartner für die Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V.:**
Regionalmanagement Sabine Ehm, Friedrich-Ebert-Straße 6, 95659 Arzberg, Tel. 0 92 33-4 04-51, Fax 4 04-60, eMail: sabine.ehm@bayern-boehmen.de

Projekte der Brücken-Allianz Bayern-Böhmen e.V. werden durch die Europäische Union unterstützt.

Ihre Sprachkenntnisse anzuwenden bzw. zu vertiefen. Wir sprechen über Alltagsthemen, diskutieren über Bücher und Filme und teilen unsere Hobbys.

**Cinque Terre - ein Lichtbildvortrag**, KTH10900
Fr, 16.02., 19 - 21 Uhr, Thiersheim, ev. Gemeindesaal, Marktplatz 6, Leitung: Martin Locher
Die Cinque Terre waren und sind ein Highlight für Wander*innen und ambitionierte Spaziergänger*innen an der italienischen Riviera östlich von Genua. Ein weiteres Highlight ist das Vorgebirge von Portofino, das im Lichtbildvortrag von Wanderbuchautor Martin R. Locher ebenfalls vorgestellt wird, der mit seiner Frau Juliane seit mehreren Jahren in Thiersheim wohnt.

**Kinder - Nähkurs**, KTH29000
Sa, 17.02., 10 - 13:30 Uhr, 3x, Thiersheim, Dorfgemeinschaftshaus, Grafenreuth 31, Leitung: Jennifer Silberhorn
Die Modedesignerin Jennifer Silberhorn erklärt in dem Kurs ‚wie man die Nähmaschine richtig einfädelt und bedient. Es werden aus verschiedenen Stoffen kleine Sachen zugeschnitten und genäht, damit die Kinder natürlich auch schnell ein Erfolgserlebnis sehen. Im Angebot stehen kleine Täschchen, Kissenhüllen oder Lesezeichen. Anregungen und Wünsche werden natürlich gerne berücksichtigt.

**INFO & ANMELDUNG:**
Tel.: 09287 800 51-20,
www.vhs-fichtelgebirge.de
verwaltung@vhs-fichtelgebirge.de

oder bei den Außenstellen:
**ARZBERG:**
Petra Seelig, Tel. 09233-40417
**HÖCHSTÄDT/THIERSTEIN:**
Denise Wagler, 09287-80051-20
VHS Fichtelgebirge / Selb
**HOHENBERG/SCHIRNDING:**
Heiko Kupfer, Tel. 09233-7711-24
**THIERSHEIM**:
Stefanie Lehnert, Tel. 09233-77422-26
Fragen/Anregungen:
Andrea Frohmader, Tel. 015111827269

### Ein alter Brauch vor über 60 Jahren neu aufgelegt

# Umgeigen in Höchstädt

### „Lecker und Bewegend“

Seit über 60 Jahren gibt es in Höchstädt mit dem Umgeigen einen Faschingsbrauch, den die Aktiven des ATV Höchstädt noch aufrechterhalten. Noch bis vor etwas über zehn Jahren „duellierte“ man sich sogar mit dem Spielmannszug der TG Höchstädt, der zeitgleich und musikalisch sogar den kleinen Tick lauter durchs Dorf tingelte. Das Konzept ist dabei über die Jahrzehnte hinweg gleich geblieben.

Um 12 Uhr am Faschingsdienstag trifft sich die maskierte Narrenbande in der Berggaststätte Schlosshügel zum Auftaktseidel. Gegen halb eins geht es dann über die Rudolf-Reichel-Straße hinunter ins Dorf. An den Haustüren der Vereinsmitglieder wird geklingelt und ein Ständchen gesungen. Mittlerweile ist auch das musikalische Repertoire auf vier Lieder angewachsen. Zur Schifferklavier-Begleitung von Markus Meisel scheppert einer mit der Teufelsgeige und der Trupp singt vom lustigen Zigeunerleben, der schönen Frankenwäldlerin oder von des Hufschmieds Töchterlein. Als Lohn der kulturellen Darbietung gibt es ein Schnäpschen oder Proviant für den Bollerwagen - die Möglichkeiten der Naturalspende reichen hier vom Karton mit Hühnereiern über die Presssack- oder Wurstdose bis hin zum edlen Tropfen. Die Selber Straße hinunter zieht der Pulk über die Hauptstraße Richtung des früheren Neubaugebiets und dann über die Birkenstraße Richtung Oberdorf.

Auf den Stationen gibt es mittlerweile auch Schinkennudeln bei den Hechtfischers, Bratwurstsemmeln bei den Legats oder ab und an einen Kuchen zum Aufsaugen. „Das ist auch bitter notwendig“, beschreibt ATV-Vorsitzender Martin Schikora. Denn auf dem fast fünf Kilometer langen Rundkurs kreuz und quer durchs Dorf setzen die unterschiedlichen Spirituosen dem einen oder anderen Sangeskünstler dann doch merklich zu.

Zurück über die Hauptstraße und den Grieß geht es dann über die Walddorf- und die Schlossbergstraße zurück Richtung Schlosshügel, wo ab 18 Uhr die ersungene Beute zu Rühreiern, Wurst- und Brotzeitplatten verarbeitet wird. Dazu gibt es traditionell frischen Tartar.

Jeder Gast, der kommt, ist herzlich eingeladen, mitzuessen. Und alle Höchstädter, die nicht im ATV sind und dennoch gerne besucht und besungen werden möchten, können sich unter 0160/99151071 mit ihrer Adresse melden - dann bekommen die natürlich auch ein Ständchen.

*Text: Martin Schikora, Höchstädt*

Gültig bis 29.02.2024

# SAUGUT STATT SCHWEINETEUER!

**Brille komplett**
schon ab

**98,-***

inkl. Superentspiegelung
+ Hartschicht
**von Carl Zeiss Vision**

Abbildungen beispielhaft
* Fassung aus unserem Aktionssortiment, Kunststoffgläser Index 1.5, Stärkenbereich ± 4 dpt., cyl. +2 dpt.

Klar, bei:

WOLFSEGGER

SEHEN IN PERFEKTION